



Pressemitteilung

der SVP URI vom 11. September 2011 zum SVP-Familienfest auf dem Bundesplatz in Bern

Starke Urner Beteiligung beim SVP-Familienfest in Bern

Rund 50 Mitglieder der SVP URI verstärkt mit 15 Trychlern der Gitschä-Trychler aus Seedorf begleiteten den Urner Ständeratskandidaten Gusti Planzer nach Bern und nahmen am 10. September am SVP-Familienfest auf dem Bundesplatz in Bern teil. Trotz Angst vor erneuten Ausschreitungen wie am 6. Oktober 2007, der Schande von Bern, nahmen rund 6'000 Teilnehmer an dieser Kundgebung teil. Darunter die Urner Gruppe mit Wilhelm Tell und Walterli, Trychlern, Schweizer und Urner Leibchen, Urner Fahnen und Trachten. Sie alle hörten begeistert den Reden von Bundesrat Ueli Maurer, alt Bundesrat Christoph Blocher und Parteipräsident Toni Brunner zu und standen gemeinsam für unser Land ein, für Sicherheit, Freiheit und die direkte Demokratie.

Bundesrat Ueli Maurer verwies auf das Märchen „des Kaisers neuen Kleider“ und zeigte auf, dass die Markennamen dieser „neuen Kleider“ allgegenwärtig sind: „internationale Öffnung“, „multikulturelle Gesellschaft“ oder „politische Korrektheit“. Er zeigte auf, dass wir zwar alle sehen, dass etwas falsch läuft, aber niemand sich getraue, das auch offen zu sagen, aus Angst, er gelte als bünzlig, altmodisch, unanständig, oder eben, als dumm...

Alt Bundesrat Christoph Blocher prangerte die Classe politique an, die erfolgreiche Staatssäulen der Schweiz wie die direkte Demokratie, den Föderalismus, die Selbstimmung und die Kontrolle der Politiker durch das Volk abbauen wollen.

Und Parteipräsident Toni Brunner lobte die Schweiz, die von der direkten Mitsprache des Volkes lebt. Das Volk ist die höchste Ebene des Staates. Er rief alle Anwesenden auf dem Platz auf, mit Ihrem Stimm- und Wahlzettel die Geschicke des Landes mitzubestimmen. Auch dann, wenn die Classe politique - allen voran der Bundesrat - Arbeitsverweigerung betreibt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Umsetzung des Volkswillens bei der Ausschaffungsinitiative. Die SVP kämpft zusammen mit dem Volk weiter, dass kriminelle Ausländer endlich ausgeschafft werden, dass der Masseneinwanderung ein Riegel geschoben wird und dass mit der EU keine weiteren Verträge abgeschlossen werden, die unsere Freiheit und Unabhängigkeit beschneiden.

Bei der gemeinsamen Heimfahrt wurde noch wacker politisiert. Es war aber allen bewusst, dass vor uns die wichtigste sachpolitische Abstimmung in dieser Legislatur steht. Der 23. Oktober ist machentscheidend und wird auf die Entwicklung der Schweiz grossen Einfluss haben. Die SVP ist Vorkämpferin für all diejenigen, die jeden Morgen aufstehen, sich in Familie, Beruf und Gesellschaft einbringen und damit ihren Beitrag für unsere Schweiz leisten. Die SVP URI kämpft für diese

Schweiz, für unsere Unabhängigkeit, Neutralität, unsere Volksrechte und unsere Freiheit.

Deshalb am 23. Oktober: Gusti Planzer in den Ständerat!

Ausblick

Am Dienstag, 13. September 2011, 20.00 Uhr, macht die SVP uf Üri-Tüür halt in Andermatt, im Reussen bei Wisi Zopp. Ehrengast NR Felix Müri referiert über „Aktuelles aus Bundesbern“. Am Donnerstag, 22. September 2011, zieht die Üri-Tüür nach Altdorf. Um 20.00 Uhr, im Hotel Höfli, referiert NR Alfred Heer über „Masseneinwanderung gefährdet unsere Sicherheit!“. Bei beiden Anlässen hält Ständeratskandidat Gusti Planzer ein Kurzreferat und steht Red und Antwort. Ausserdem ist Speis und Trank offeriert. Die Ortsparteien und die SVP URI freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

SVP URI

Für Fragen und Auskünfte:

Landrat Gusti Planzer, Präsident SVP URI
Telefon 078 892 81 41



Foto: ZVG

Text: Die Gitschä-Trychler aus Seedorf während des Umzuges auf den Bundesplatz in Bern.



Foto: ZVG

Text: Wilhelm Tell mit Walterli sowie zwei Fahenträger führten die Urner SVP-Delegation an.

Versand an:

mail@urnerwochenblatt.ch; redaktion@neue-uz.ch; karin.portmann@srf.ch; zentralschweiz@srf.ch;
redaktion@radiocentral.ch; newsredaktion@sunshine.ch; redaktion@radio-pilatus.ch;
redaktion@tele1.ch; newsdesk@20minuten.ch